

Vorstellung Wanlo

Vorstellung Tagebau Garzweiler II

Vorstellung Methangananlage

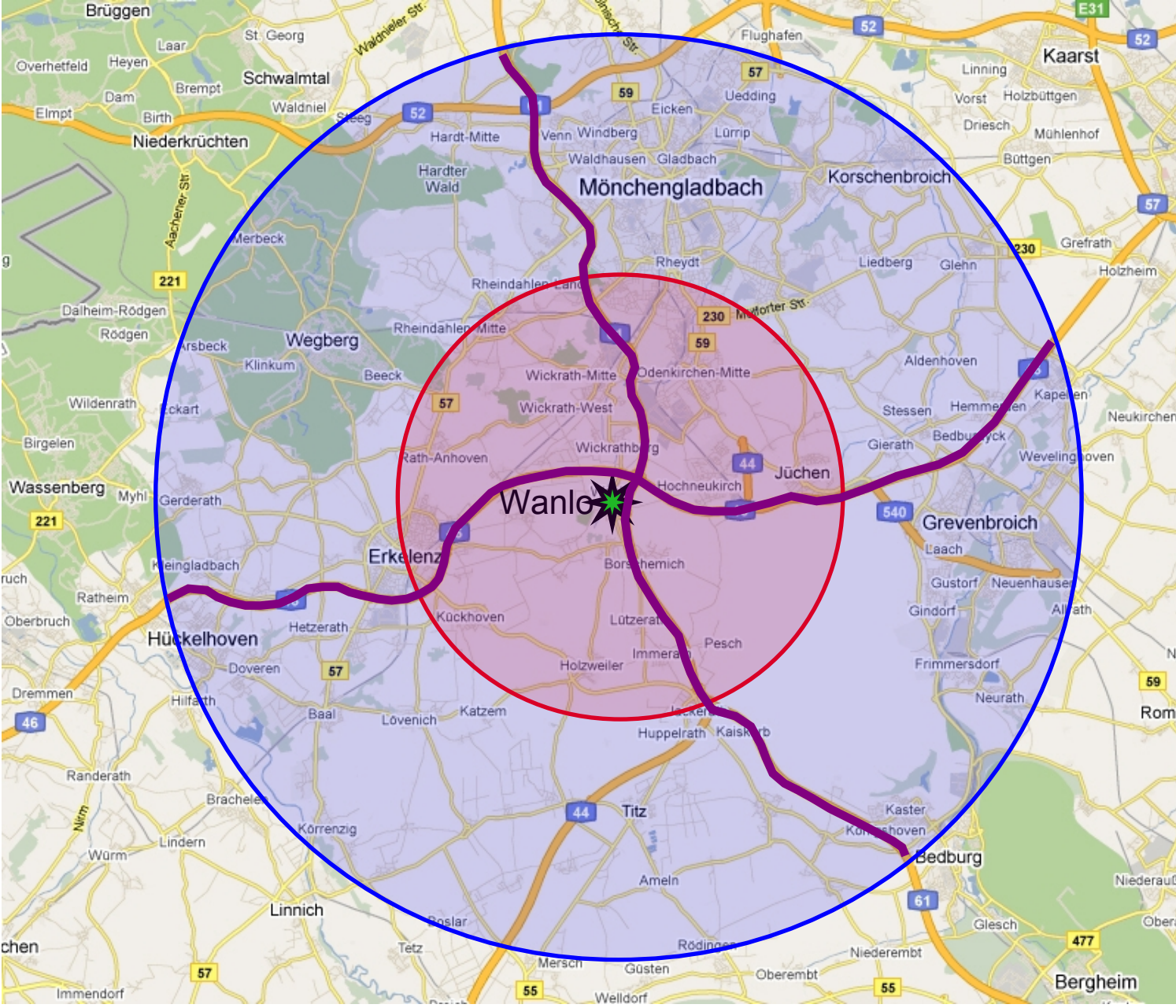
Thema Nachhaltigkeit

Thema Standortwahl

Thema Verkehrskonzept

Schlussbetrachtung

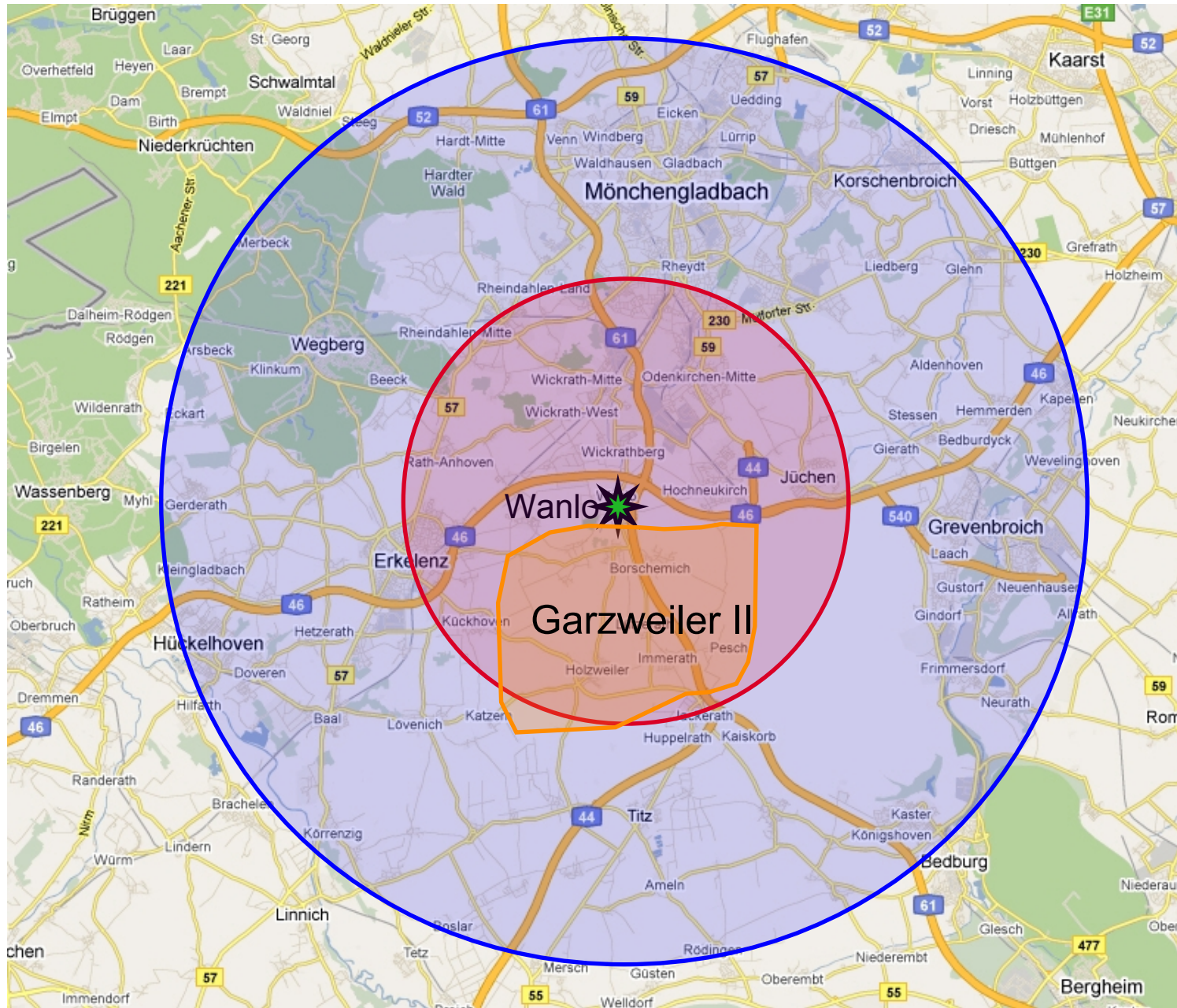
Bürgerinitiative Wanlo informiert



Autobahnen
A61 & A46

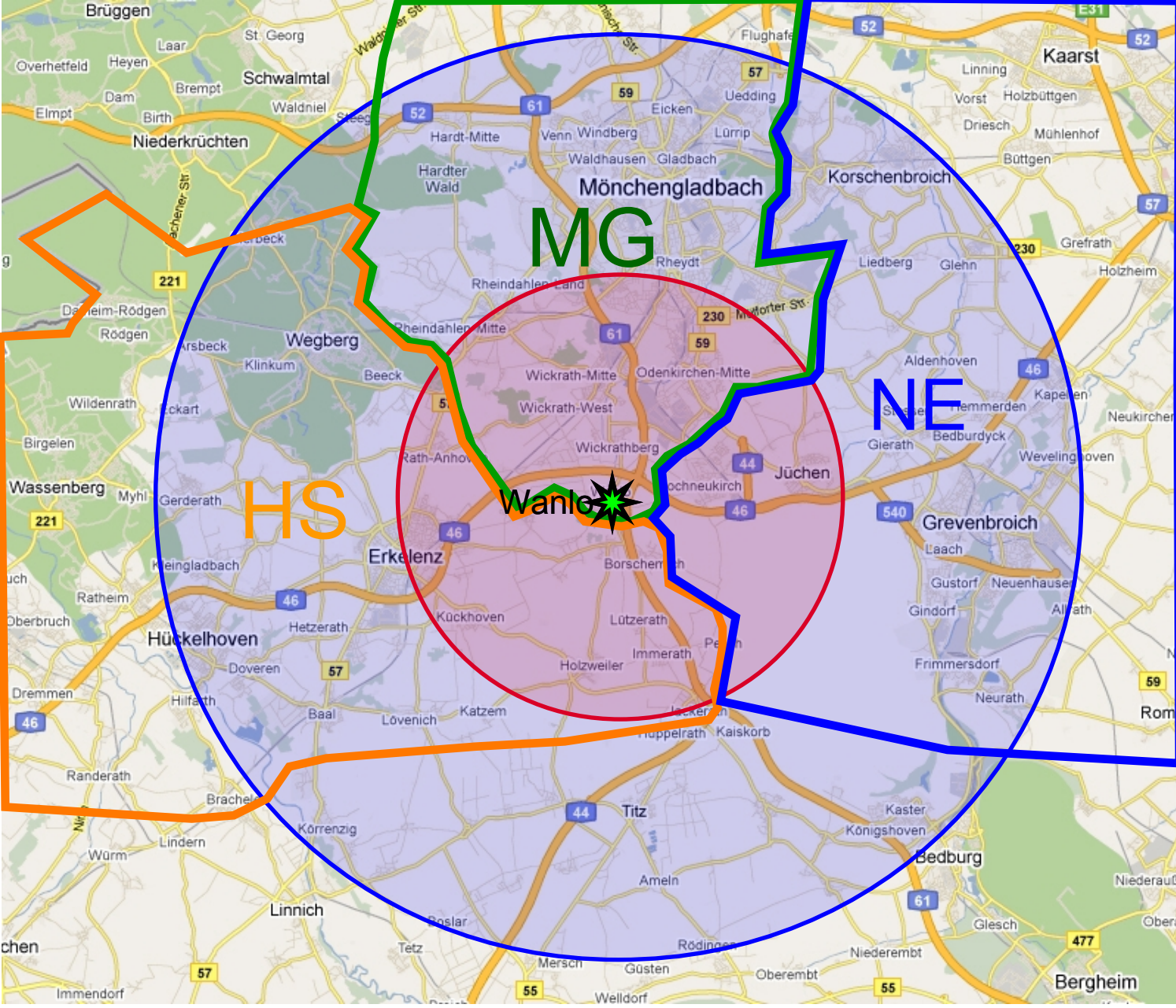
Ø 15km
Ø 30km

Bürgerinitiative Wanlo informiert



Geplanter
Braunkohle-
tagebau

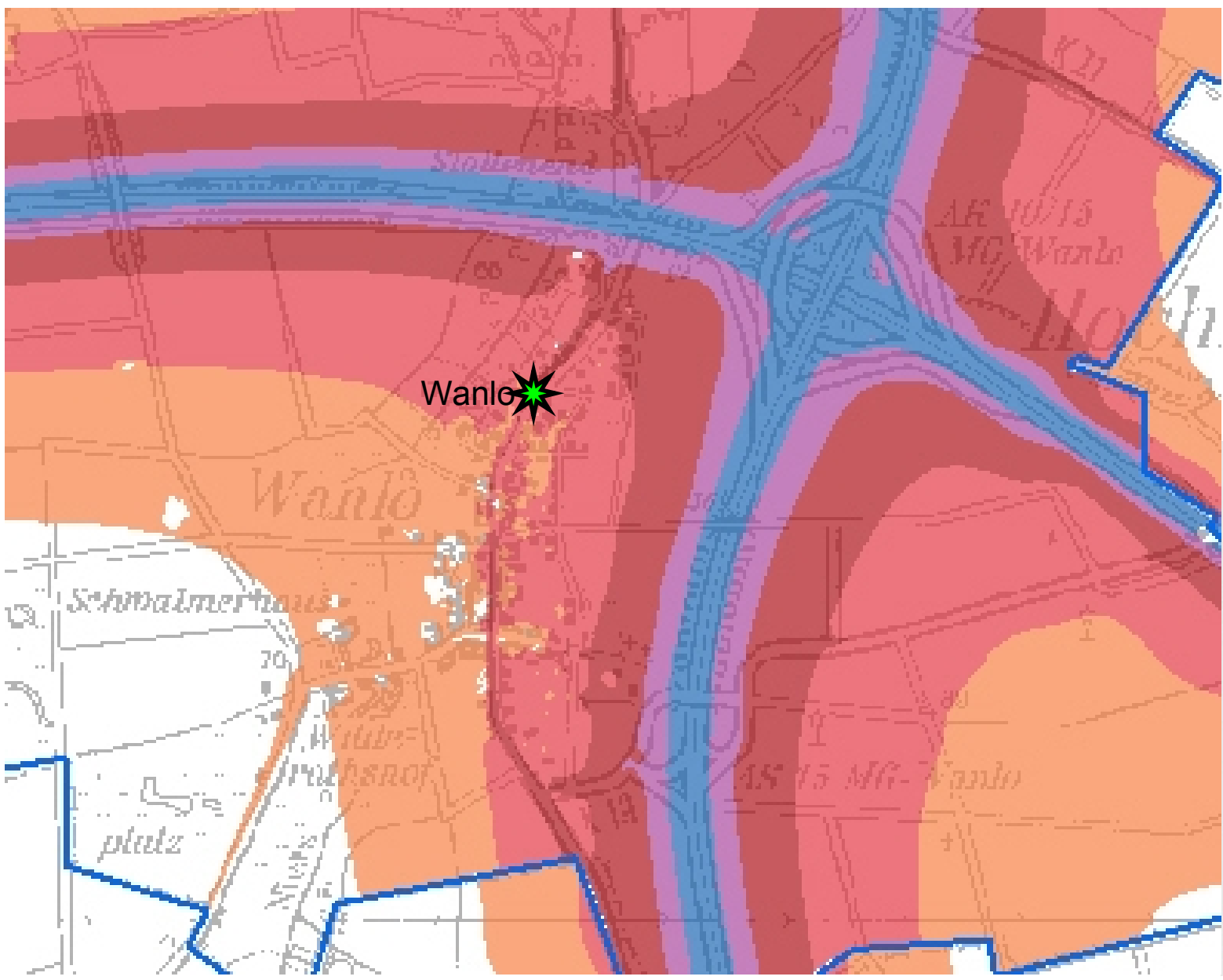
○ Ø 15km
○ Ø 30km



Stadt- und Kreis-Grenzen

○ Ø 15km
○ Ø 30km

Lärm-Belastung in Wanlo



L _{den} / dB(A)	
Orange	> 55 ... <= 60
Red	> 60 ... <= 65
Dark Red	> 65 ... <= 70
Purple	> 70 ... <= 75
Blue	> 75
Yellow	= 70
Brown	Gebäude
Light Blue	ohne Gebäudedaten
Dark Blue	Gemeindegrenzen

Belastungen in und um Wanlo



Fragen bzw. Ergänzungen:

Vorstellung Wanlo

Vorstellung Tagebau Garzweiler II

Vorstellung Methangananlage

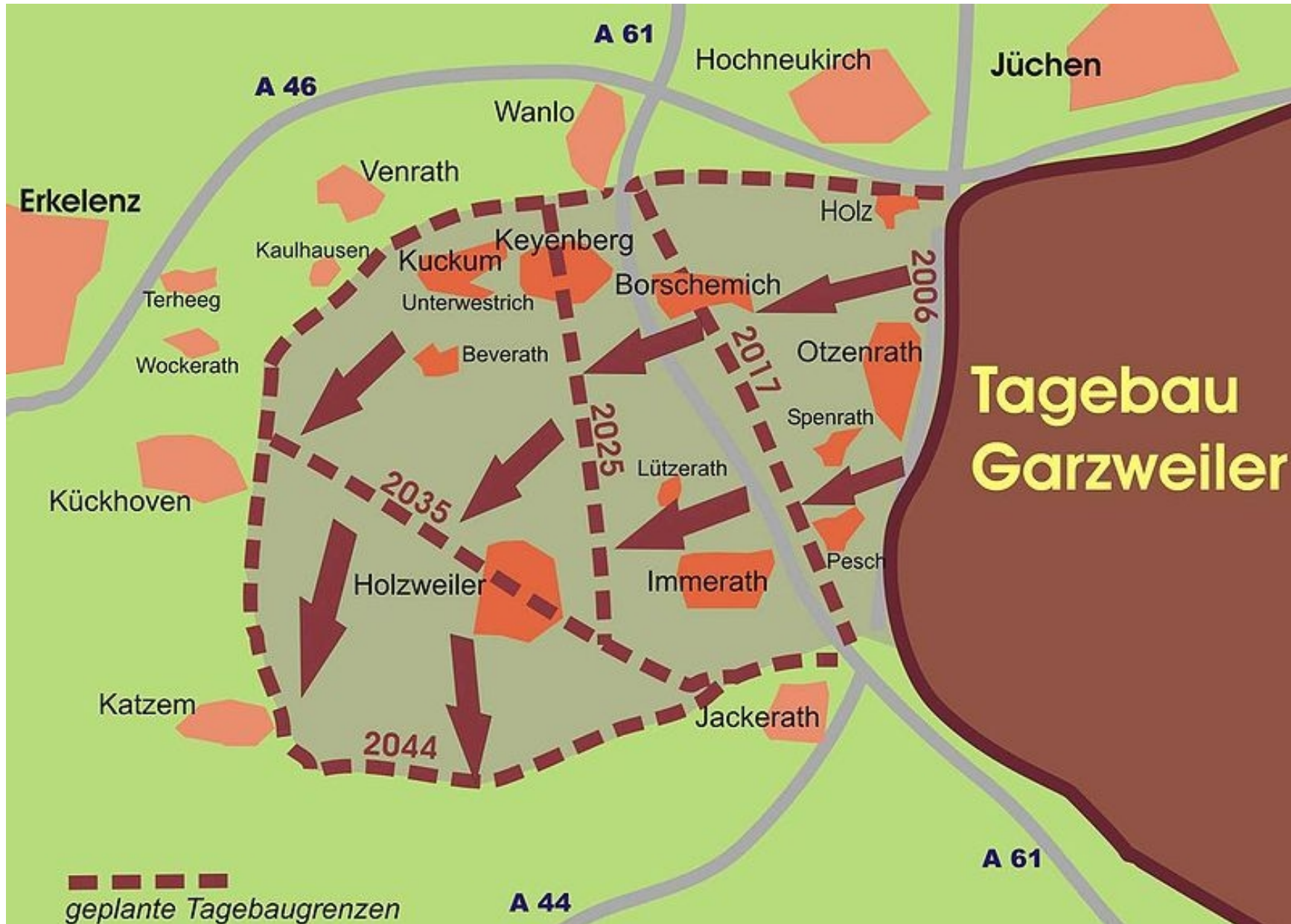
Thema Nachhaltigkeit

Thema Standortwahl

Thema Verkehrskonzept

Schlussbetrachtung

Tagebau Garzweiler II



Tagebau Garzweiler II

Erhöhte Feinstaubbelastung durch den Tagebau!

Dies ist der Stadt MG seit 2005 bekannt!

Keine Maßnahmen von Seiten der Stadt MG bzgl. Feinstaubmessungen um Vergleichswerte für den anrückenden Tagebau zu erhalten.

An der Messstelle GV-Gustorf werden zur Zeit die 3. höchsten Werte in NRW gemessen!

In Wanlo besteht eine zusätzliche Belastung durch die A61 & A46 von ca. 100.000 Fahrzeugen!

Tagebau Garzweiler II

Bedingung für Garzweiler II war die Modernisierung der Kraftwerktechnik!

Obwohl Garzweiler II seit 4 Jahren in Betrieb ist, ist die alte Kraftwerktechnik weiterhin im Einsatz!

Das bedeutet: höhere CO₂-Belastung und geringere Effizienz!

Welche Maßnahmen unternimmt die Stadt MG dagegen?

Industrielle Großprojekte werden nach der Planung nicht kontrolliert.

Tagebau Garzweiler II

Trockenfall Finkenberger Bruch:

Die Sumpfungsmaßnahmen von RWE-Power führen entgegen der Behauptungen des Verursachers zu Umweltschäden!

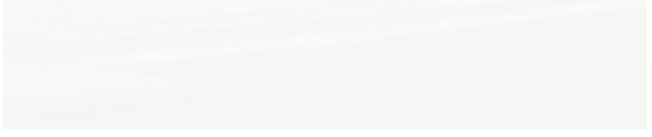
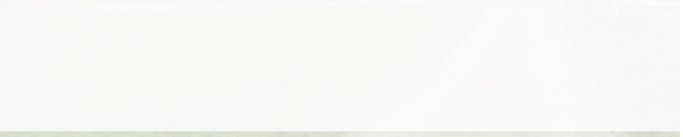
Die Begründung, dass das Bruch-Gebiet durch Garzweiler I vorbelastet war und daher die Bewässerungsmaßnahmen nicht wirken, ist nicht nachvollziehbar.

Es sind Auswirkungen bis ins Nette-Schwalm-Gebiet durch Garzweiler II zu erwarten.

Brunnenba
Ursprünglic
RWE-Pow



h!



Fragen bzw. Ergänzungen:

Vorstellung Wanlo

Vorstellung Tagebau Garzweiler II

Vorstellung Methangananlage

Thema Nachhaltigkeit

Thema Standortwahl

Thema Verkehrskonzept

Schlussbetrachtung

Methangasanlage

Immissionen durch Zwischenlagerung von 27.000 t Mais und 3.000 t Grasschnitt
(Stand der Mengen: 02.06.10)

Anlieferung der Materialien ist saisonbedingt (Herbst)

Entsorgung der Gärreste ist saisonbedingt (Frühjahr)

=> Verkehrsprobleme !

Statt Nahrungsmittel werden Pflanzen zur Energiegewinnung angebaut!

Geringer Wirkungsgrad

Methangasanlage

Annahme: MG deckt den privaten Stromverbrauch durch Methangasanlagen!

MG hat ca. 260.000 Einwohner \approx 65.000 Haushalte á 4 Personen.

Ein 4-Personenhaushalt verbraucht durchschnittlich 4.500 kwh Strom pro Jahr.

Eine Methangasanlage in der Größe der geplanten Anlage produziert 31.000.000 kwh/a Energie, davon sind 12.000.000 nutzbare Stromenergie, 10.000.000 nutzbare Abwärme, 9.000.000 sind Verluste und Eigenbedarf.

Die erzeugte Strommenge entspricht in etwa der Menge, die 3 moderne Windräder erzeugen.

Demnach versorgt eine Methangasanlage ca. 2.700 Haushalte. Es werden also 24 Methangasanlagen benötigt, um die privaten Haushalte mit Strom zu versorgen!

Um diese Anlagen zu betreiben, wird eine Fläche von 36.000 ha für den Maisanbau benötigt.

Die Gesamtfläche von MG beträgt 17.044 ha.

Methangasanlage

Vertraglich gesicherte Anbauflächen laut NVV nach Hoflagen der Landwirte sortiert:

- Mönchengladbach-Nord, Hardt 18,0 ha
- Rheindahlen 80,0 ha
- Wickrath 41,5 ha
- Odenkirchen 7,0 ha
- Rheydt 1,0 ha
- Korschenbroich 50,0 ha
- Jüchen 55,0 ha
- Grevenbroich 6,0 ha
- Kaarst 28,0 ha
- Erkelenz 46,5 ha
- Hückelhoven 1,0 ha
- Wegberg 30,0 ha
- Bedburg 26,0 ha
- Titz 15,5 ha
- Heinsberg 1,0 ha

Methangasanlage

CO2-Bilanz umstritten

In Niedersachsen wird Mais mittlerweile auf Torfböden angebaut. Dadurch wird ein CO2-Wert von 600 g/kWh nur für den Maisanbau freigesetzt. Dies entspricht in etwa den Werten eines modernen Kohlekraftwerks.

Problem Vermaisung.

In Niedersachsen zahlen die Maisbauern mittlerweile das Doppelte an Pacht für Weide bzw. Ackerfläche und verdrängen damit Landwirte mit konventionellem Anbau und Vieh-Wirtschaft. Allein im Landkreis Cloppenburg stehen 100 Methangasanlagen.

Methangananlage

Was sagen Ihnen diese Namen und Daten?

**Filchendorf
Berg
Wettringen
Schlier
Erbach
Steinenfeld
Senftenberg
Pfaffenhofen
Mering
Grundsheim
Asbach-Bäumenheim
Hamlar
Ohrel**

Zusätzlich gibt es nicht gezählte Umweltschäden durch auslaufende Gülle und Transportunfälle.
Die Beispiele in NRW für 2010:

Prüm	1.000.000 l Gülle ausgelaufen
Köln-Roggendorf	Explosion eines Gülletransporter
Wassenberg	Unfall mit Maistransporter

Methangasanlage - Zusammenfassung

CO2-Bilanz umstritten!

Betrieb unsicher!

Verkehrsbelastung für die Anwohner!

Wirkungsgrad äußerst gering!

Fragen bzw. Ergänzungen:

Vorstellung Wanlo

Vorstellung Tagebau Garzweiler II

Vorstellung Methangananlage

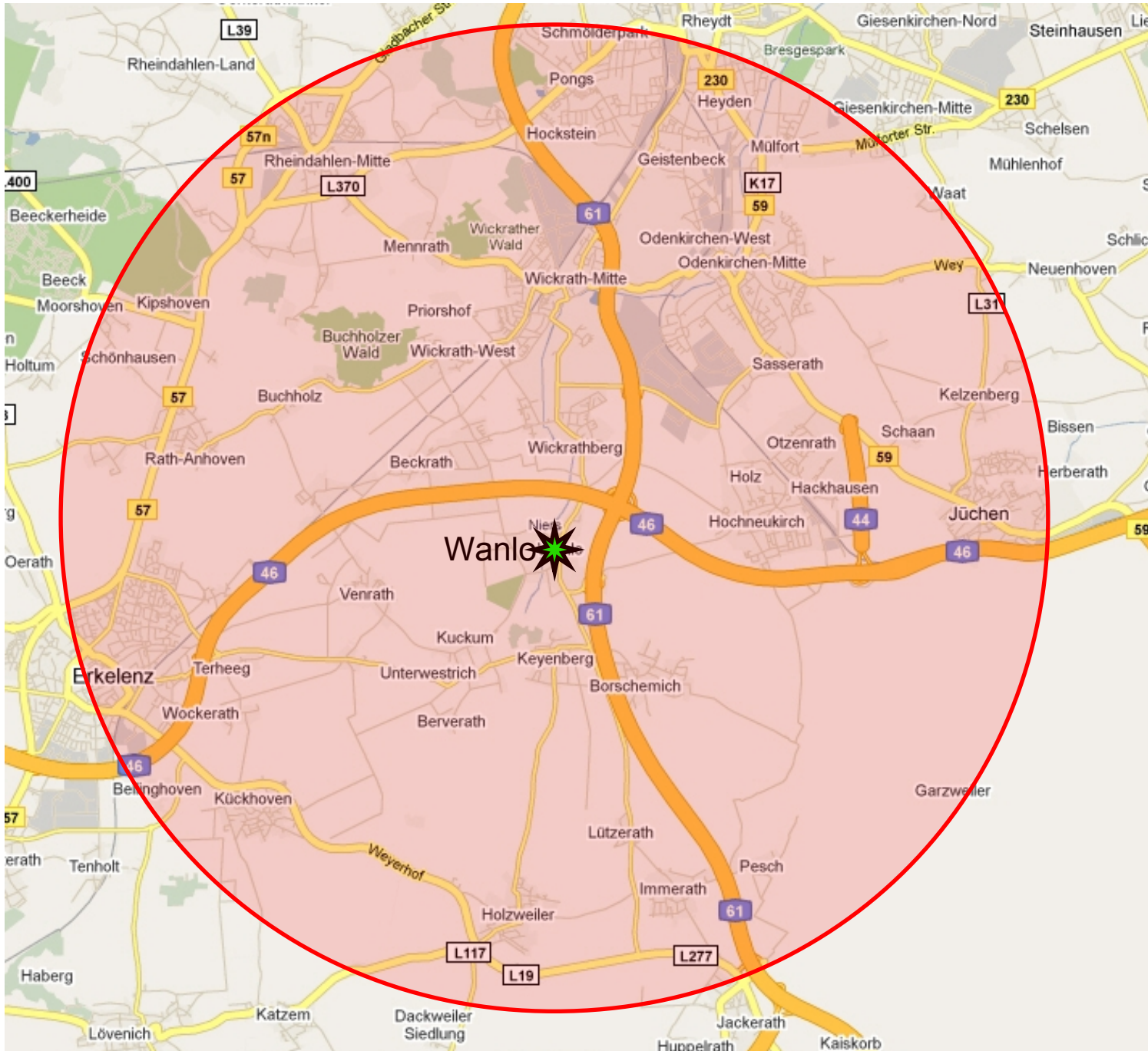
Thema Nachhaltigkeit

Thema Standortwahl

Thema Verkehrskonzept

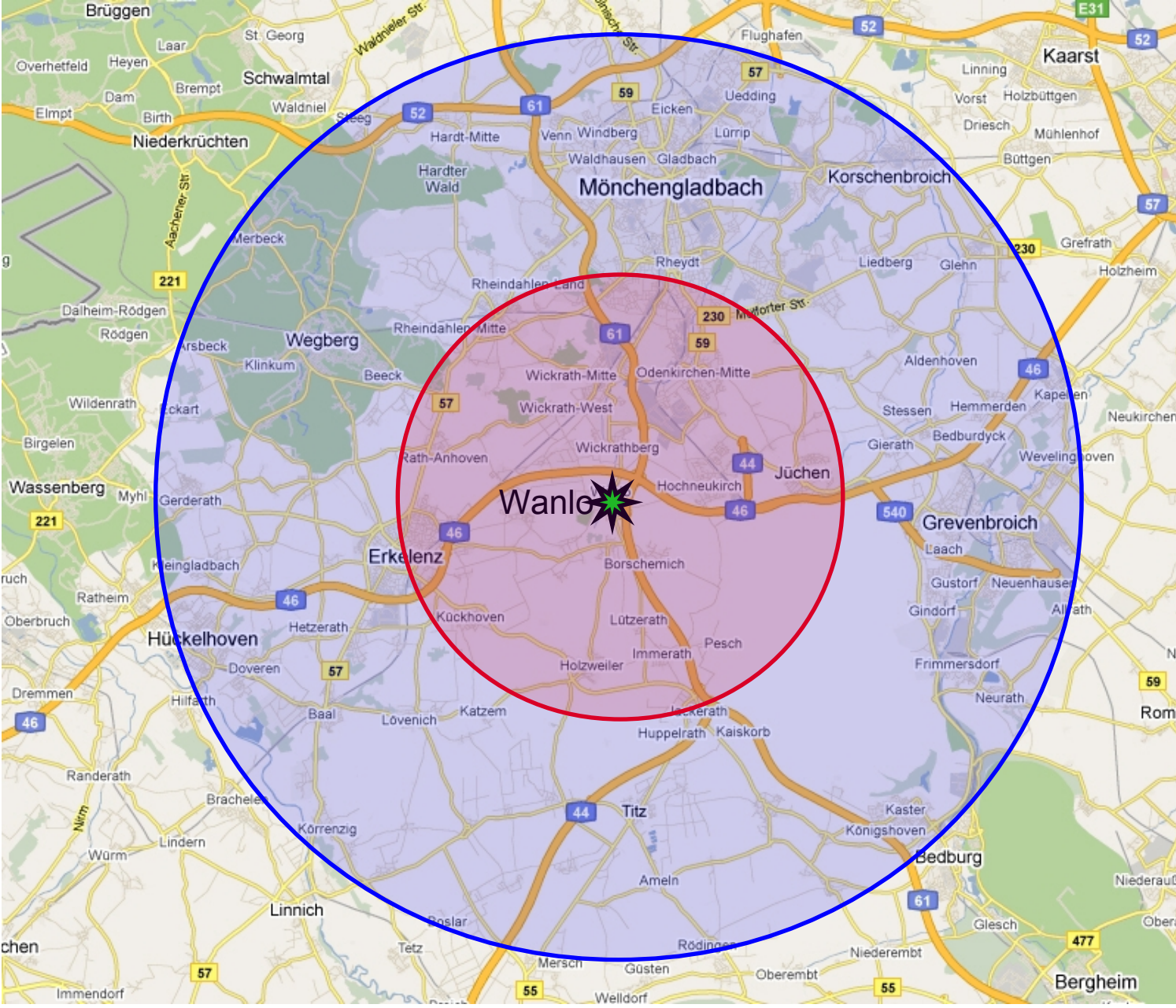
Schlussbetrachtung

Bürgerinitiative Wanlo informiert



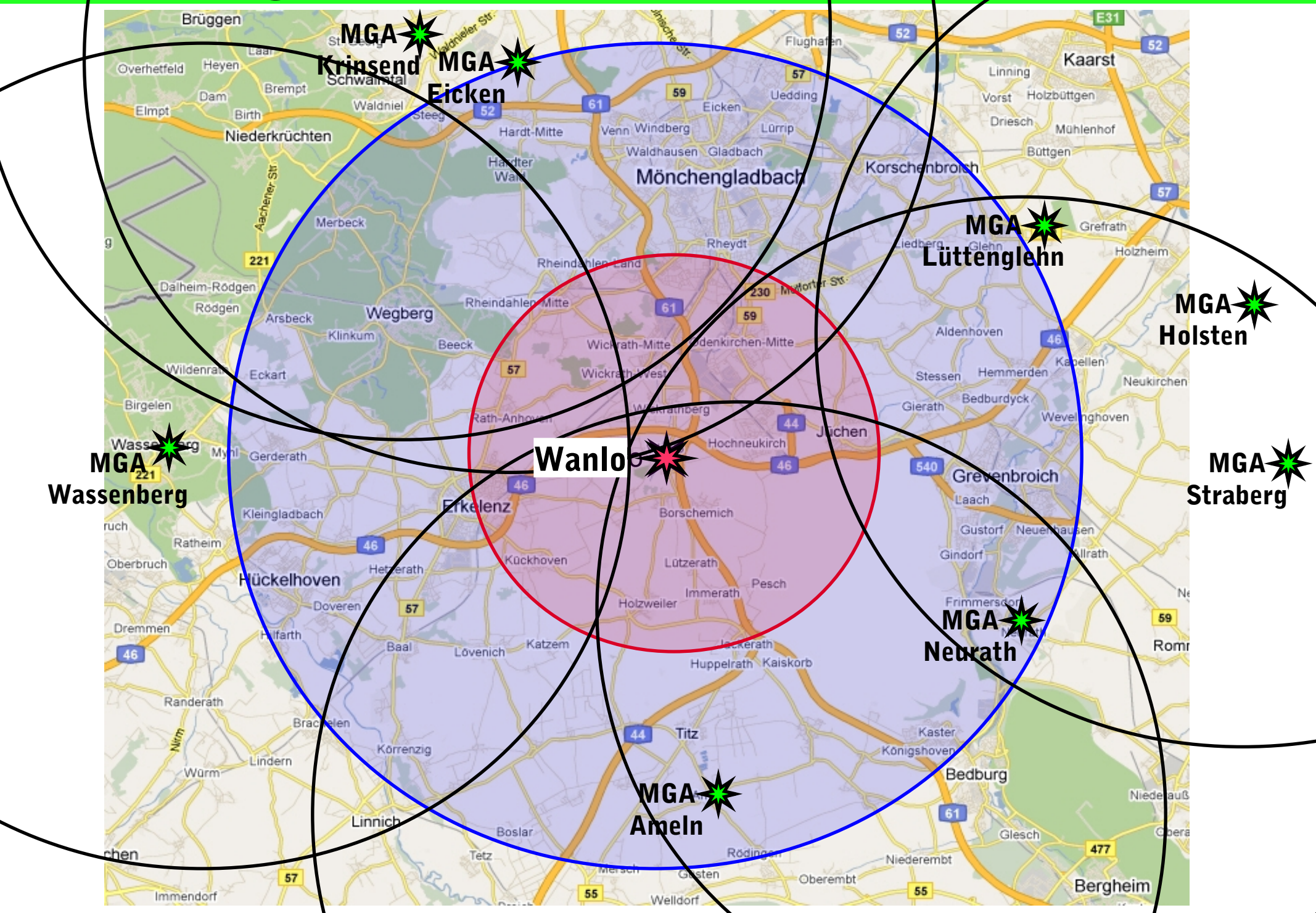
Einzugsgebiet
Wanlo,
Umkreis 7,5 km

○ ∅ 15km



Einzugsgebiet
Wanlo,
Umkreis 15 km

Ø 15km
Ø 30km



- Mönchengladbach-Nord, Hardt 18,0 ha
- Rheindahlen 80,0 ha
- Wickrath 41,5 ha
- Odenkirchen 7,0 ha
- Rheydt 1,0 ha
- Korschenbroich 50,0 ha
- Jüchen 55,0 ha
- Grevenbroich 6,0 ha
- Kaarst 28,0 ha
- Erkelenz 46,5 ha
- Hückelhoven 1,0 ha
- Wegberg 30,0 ha
- Bedburg 26,0 ha
- Titz 15,5 ha
- Heinsberg 1,0 ha

SUMME: 406,5 ha
SUMME MG: 147,5 ha = 36,3 %

Von der NVV sind bisher 406,5 ha Anbaufläche Mais vertraglich gebunden

Ertrag pro Hektar laut Statist. Bundesamt: 44,6 t/ha

Das heißt: 18.130 t sind nachgewiesen = ca. 67 % der benötigten Gesamtmenge von 27.000 t

Die NVV rechnet mit 2 verschiedenen Werten pro Hektar:

1.) 50 t/ha beim Transport

Das heißt: 20.325 t sind nachgewiesen = ca. 75 %

2.) 54 t/ha bei der Berechnung der Gesamtanbaufläche (laut NVV 500 ha)

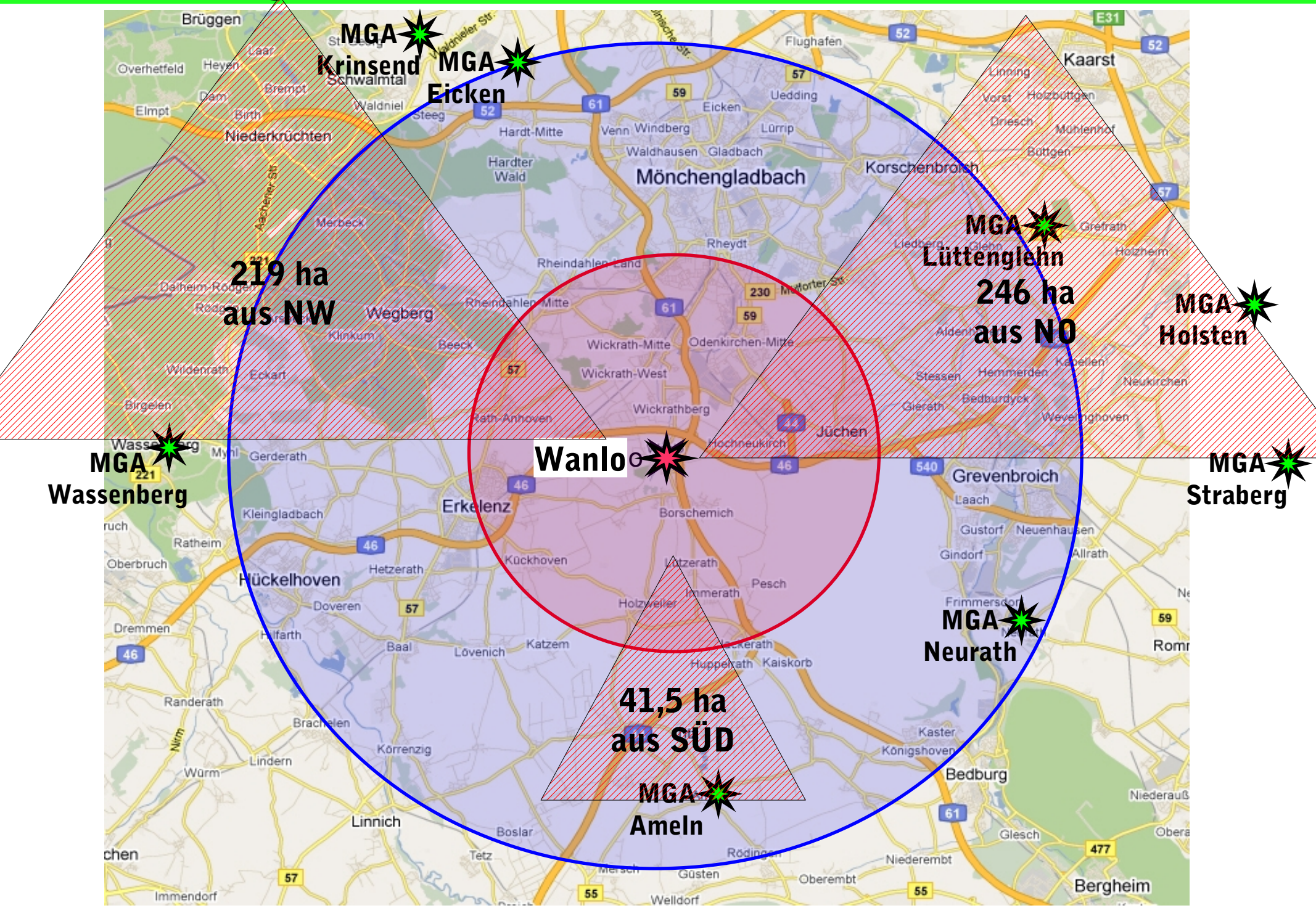
Das heißt: 21.951 t sind nachgewiesen = ca. 81,3 %

Will die NVV Gen-Mais verarbeiten? Wo kommen die Mengenunterschiede her?

Außerdem liegen eine Reihe von Maislieferanten außerhalb des 15 km-Radius!



Bürgerinitiative Wanlo informiert



Fragen bzw. Ergänzungen:

Vorstellung Wanlo

Vorstellung Tagebau Garzweiler II

Vorstellung Methangananlage

Thema Nachhaltigkeit

Thema Standortwahl

Thema Verkehrskonzept

Schlussbetrachtung

Standort

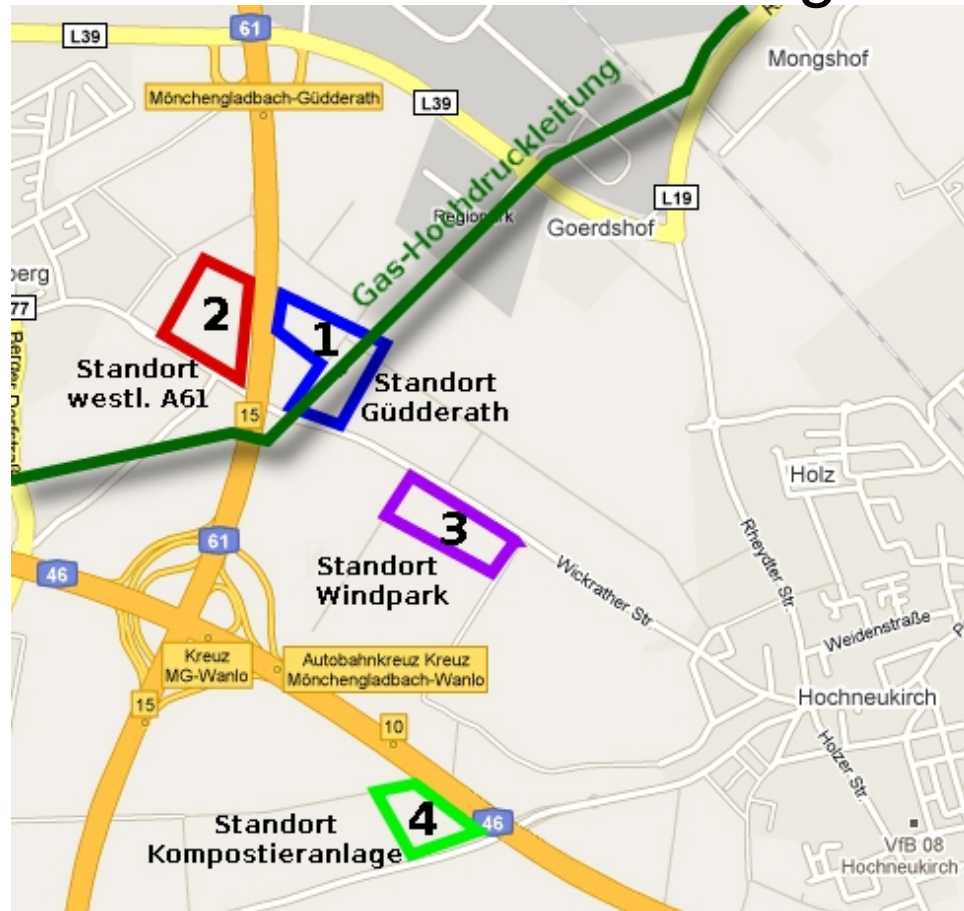
Inhaltlich identisch mit den Aussagen in der Begründung zum B-Plan

- Standortanalyse im Konzernversorgungsgebiet.

Ergebnis: Region südlich von Mönchengladbach ist besonders geeignet (Acker, Gülle).

- In allen anderen Regionen von Mönchengladbach gibt es also keinen Ackerbau und keine Gülle?
- Zur Einspeisung des Biogases ist eine RWE-Hochdruck Erdgasleitung bzw. NVV-Mitteldruckgasnetz in der Nähe.
- Trifft das nur auf den Mönchengladbacher Süden zu ??
- 4 Alternativstandorte sind analysiert.
- Warum wurden nur Standorte in Mönchengladbach-Süd vorgeschlagen?

Standortvarianten und Ihre Entfernung zur Gas-Hochdruckleitung



- Standortvariante 1: 0 km entfernt
- Standortvariante 2: nur ca. 0,2 km entfernt
- Standortvariante 3: nur ca. 0,4 km entfernt
- Standortvariante 4 (Wanlo) : ca. 1,15 km entfernt, und damit am entferntesten

Standortvarianten

1. Im Gewerbegebiet Gütterath

- Gemeinde Jüchen dagegen
- Grundstück zum Teil in Erbpacht, keine Sicherheit nach 20 Jahren
- Aufwendige Erschließung (Kanal- und Straßenbaumaßnahmen)
- Hohe Grundstückspreise wirtschaftlich unattraktiv

2. Westlich der A 61

- Im regionalen Grünzug, wird durch Bezirksregierung Düsseldorf abgelehnt

3. Nähe Windkraftanlage (Wickrather Straße)

- In Verbindung mit Windkraftanlagen ein Gebiet zur regenerativen Energieerzeugung
- Lage noch näher an Jüchen dran, im offenen Feld

4. Nähe Kompostieranlage

- Günstiges Grundstück der Stadt Mönchengladbach
- Von der Autobahn A 61 gut erschlossen
- Kooperation (technisch/personell) mit Kompostieranlage ggf. möglich
- Der Standort wird wegen der Verbindung mit Windkraft und Kompostieranlage durch Bezirksregierung Düsseldorf begrüßt
- Die Anlage lässt sich gut in das Geländere relief einpassen

Standortvarianten

1. Im Gewerbegebiet Gütterath
 - Gemeinde Jüchen dagegen
 - **Lüge! Gemeinde Jüchen war nicht dagegen!**
 - Grundstück zum Teil in Erbpacht, keine Sicherheit nach 20 Jahren
 - **Die MGA ist doch auf 20 Jahre kalkuliert! Wo ist also das Problem?**
 - Aufwendige Erschließung (Kanal- und Straßenbaumaßnahmen)
 - **Am Standort Wanlo müssen auch aufwendige Erschließungsmaßnahmen vorgenommen werden!**
 - **Der Standort Gütterath liegt genau an der Gas-Hochdruckleitung! Wanlo liegt 1,15 km und durch die A46 getrennt von der Leitung entfernt!**
 - Hohe Grundstückspreise wirtschaftlich unattraktiv
 - **Also wirtschaften Esprit, Coca Cola, Raben, etc. unwirtschaftlich!**
 - **Der Bau einer mindestens 1,15 km langen Gas-Leitung vom Standort „Wanlo“ zur Gas-Hochdruckleitung inklusive Querung der A 46 ist dann wohl wirtschaftlich attraktiv!**

Standortvarianten

1. Im Gewerbegebiet Gütterath
 - Gemeinde Jüchen dagegen
 - Grundstück zum Teil in Erbpacht, keine Sicherheit nach 20 Jahren
 - Aufwendige Erschließung (Kanal- und Straßenbaumaßnahmen)
 - Hohe Grundstückspreise wirtschaftlich unattraktiv
2. Westlich der A 61
 - Im regionalen Grünzug, wird durch Bezirksregierung Düsseldorf abgelehnt
3. Nähe Windkraftanlage (Wickrather Straße)
 - In Verbindung mit Windkraftanlagen ein Gebiet zur regenerativen Energieerzeugung
 - Lage noch näher an Jüchen dran, im offenen Feld
4. Nähe Kompostieranlage
 - Günstiges Grundstück der Stadt Mönchengladbach
 - Von der Autobahn A 61 gut erschlossen
 - Kooperation (technisch/personell) mit Kompostieranlage ggf. möglich
 - Der Standort wird wegen der Verbindung mit Windkraft und Kompostieranlage durch Bezirksregierung Düsseldorf begrüßt
 - Die Anlage lässt sich gut in das Geländere relief einpassen

Standortvarianten

2. Westlich der A 61

- Im regionalen Grünzug, wird durch Bezirksregierung Düsseldorf abgelehnt
- **Lüge! Im Landesentwicklungsplan neueste Fassung können Methangasanlagen in regionalen Grünzügen errichtet werden!**

Standortvarianten

1. Im Gewerbegebiet Gütterath
 - Gemeinde Jüchen dagegen
 - Grundstück zum Teil in Erbpacht, keine Sicherheit nach 20 Jahren
 - Aufwendige Erschließung (Kanal- und Straßenbaumaßnahmen)
 - Hohe Grundstückspreise wirtschaftlich unattraktiv
2. Westlich der A 61
 - Im regionalen Grünzug, wird durch Bezirksregierung Düsseldorf abgelehnt
3. Nähe Windkraftanlage (Wickrather Straße)
 - In Verbindung mit Windkraftanlagen ein Gebiet zur regenerativen Energieerzeugung
 - Lage noch näher an Jüchen dran, im offenen Feld
4. Nähe Kompostieranlage
 - Günstiges Grundstück der Stadt Mönchengladbach
 - Von der Autobahn A 61 gut erschlossen
 - Kooperation (technisch/personell) mit Kompostieranlage ggf. möglich
 - Der Standort wird wegen der Verbindung mit Windkraft und Kompostieranlage durch Bezirksregierung Düsseldorf begrüßt
 - Die Anlage lässt sich gut in das Geländere relief einpassen

Standortvarianten

3. Nähe Windkraftanlage (Wickrather Straße)

- In Verbindung mit Windkraftanlagen ein Gebiet zur regenerativen Energieerzeugung
- Das ist absolut korrekt, aber was haben Windkraftanlagen mit Methangananlagen zu tun?
- Lage noch näher an Jüchen dran, im offenen Feld
- 650 Meter von Jüchen entfernt!
Der Standort Wanlo ist 575 Meter von Jüchen entfernt!

Standortvarianten

1. Im Gewerbegebiet Gütterath
 - Gemeinde Jüchen dagegen
 - Grundstück zum Teil in Erbpacht, keine Sicherheit nach 20 Jahren
 - Aufwendige Erschließung (Kanal- und Straßenbaumaßnahmen)
 - Hohe Grundstückspreise wirtschaftlich unattraktiv
2. Westlich der A 61
 - Im regionalen Grünzug, wird durch Bezirksregierung Düsseldorf abgelehnt
3. Nähe Windkraftanlage (Wickrather Straße)
 - In Verbindung mit Windkraftanlagen ein Gebiet zur regenerativen Energieerzeugung
 - Lage noch näher an Jüchen dran, im offenen Feld
4. Nähe Kompostieranlage
 - Günstiges Grundstück der Stadt Mönchengladbach
 - Von der Autobahn A 61 gut erschlossen
 - Kooperation (technisch/personell) mit Kompostieranlage ggf. möglich
 - Der Standort wird wegen der Verbindung mit Windkraft und Kompostieranlage durch Bezirksregierung Düsseldorf begrüßt
 - Die Anlage lässt sich gut in das Geländere relief einpassen

Standortvarianten

4. Nähe Kompostieranlage

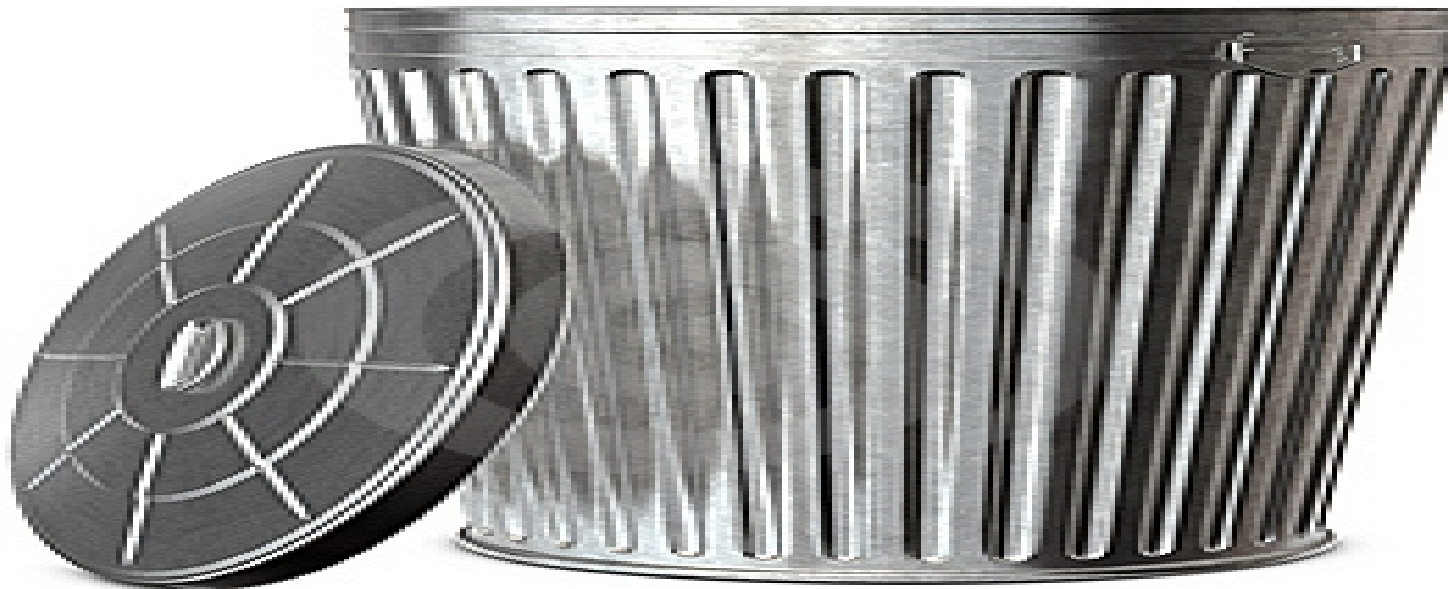
- Günstiges Grundstück der Stadt Mönchengladbach
- Warum ist das Grundstück so günstig?
- Von der Autobahn A 61 gut erschlossen
- Das gilt auch für Gütterath!
- Kooperation (technisch/personell) mit Kompostieranlage ggf. möglich
- Soll die Gasanlage den Gestank der Kompostieranlage überdecken?
- Der Standort wird wegen der Verbindung mit Windkraft und Kompostieranlage durch Bezirksregierung Düsseldorf begrüßt
- Zusätzliche Gefahr durch die Nähe zur Windkraft
- Wanlos Umfeld wird weggebaggert, ist vom Winde verweht und stinkt zum Himmel!
- Die Anlage lässt sich gut in das Geländere relief einpassen
- ??? !!! ???
Und das Runde muss ins Eckige, oder wie soll man das verstehen???



Standortvarianten

1. Im Gewerbegebiet Güdderath
 - Gemeinde Jüchen dagegen
 - Grundstück zum Teil in Erbpacht, keine Sicherheit nach 20 Jahren
 - Aufwendige Erschließung (Kanal- und Straßenbaumaßnahmen)
 - Hohe Grundstückspreise wirtschaftlich unattraktiv
2. Westlich der A 61
 - Im regionalen Grünzug, wird durch Bezirksregierung Düsseldorf abgelehnt
3. Nähe Windkraftanlage (Wickrather Straße)
 - In Verbindung mit Windkraftanlagen ein Gebiet zur regenerativen Energieerzeugung
 - Lage noch näher an Jüchen dran, im offenen Feld
4. Nähe Kompostieranlage
 - Günstiges Grundstück der Stadt Mönchengladbach
 - Von der Autobahn A 61 gut erschlossen
 - Kooperation (technisch/personell) mit Kompostieranlage ggf. möglich
 - Der Standort wird wegen der Verbindung mit Windkraft und Kompostieranlage durch Bezirksregierung Düsseldorf begrüßt
 - Die Anlage lässt sich gut in das Geländere relief einpassen

Folie übernommen aus „Geplante Biogasanlage Mönchengladbach – Süd“ der NVV AG



Zusammenfassung:

$\frac{3}{4}$ der Anbaufläche befinden sich nördlich von Wanlo!

Wanlo und die untersuchten Standortvarianten liegen nicht zentral im Einzugsgebiet der Anbauflächen!

Die NVV kann nur 67% der benötigten Fläche vertraglich binden!
Dies zeigt, dass der Standort Wanlo nicht genügend Flächenpotenzial hat!

Es fehlen jegliche Hinweise auf den Tagebau Garzweiler II!

Es fehlt eine Negativ-Liste zum Standort Wanlo!

Es gibt keine Begründung, warum die untersuchten Standorte alle im MG Süden liegen müssen!

Wie kommt man auf den Standort Wanlo?

Fragen bzw. Ergänzungen:

Vorstellung Wanlo

Vorstellung Tagebau Garzweiler II

Vorstellung Methangananlage

Thema Nachhaltigkeit

Thema Standortwahl

Thema Verkehrskonzept

Schlussbetrachtung

Verkehrskonzept Verkehrssituation in Wanlo



Morgens, 07:30 Uhr auf dem Wanloer Markt

Der Lärm eines Traktors ist vergleichbar mit 3. Kehrmaschinen
Alle Straßen sind die drei Malster beidseitig entzweigen in 7 min.
Alle Anwohner sind gezwungen die Straße zu verlassen
verschiedene Parteien haben die Straße in Wanlo
meiner Tochter (11 Monate) dort an der Straßenseite liegt.

Verkehrskonzept

Offene Punkte im Verkehrskonzept:

Abtransport der Gärreste

Sicherstellung der Routen

Strafen bei Fehlverhalten

Die Auswirkung durch den Tagebau Garzweiler II

Auswirkung auf den Schulbusverkehr

Auswirkungen auf die betroffenen Menschen

Verkehrskonzept

Fehler im Verkehrskonzept:

Über die Nutzung der RWE-Betriebsstraßen gibt es nur eine Absichtserklärung!

Es wird behauptet, es würde keinen Mehrverkehr durch den Maistransport erfolgen!

Verkehrskonzept



Verkehrskonzept



Verkehrskonzept

Zusammenfassung:

Wenn am Standort Wanlo festgehalten wird, ist eine Anlieferung ausschließlich über den Autobahnanschluss möglich!

Die Ortsdurchfahrten in Buchholz, Beckrath, Wickrathberg, Hochneukirch, Hackhausen und Wanlo müssen für Gülle- und Maistransporte gesperrt werden!

Fragen bzw. Ergänzungen:

Vorstellung Wanlo

Vorstellung Tagebau Garzweiler II

Vorstellung Methangananlage

Thema Nachhaltigkeit

Thema Standortwahl

Thema Verkehrskonzept

Schlussbetrachtung

Schlussbetrachtung

Die NVV als Antragsteller für das Planungsverfahren ist zuständig für die Qualität der Unterlagen.

Die Unterlagen sind unvollständig und sachlich falsch!

Es ist unverständlich, wie solche Unterlagen veröffentlicht werden konnten.
Der Imageschaden für die NVV ist noch nicht abzuschätzen.

Trotzdem ist es verwunderlich, dass diese Unterlagen von Politik und Verwaltung als ausreichend angesehen werden.

Schlussbetrachtung

Politische Aspekte:

In MG gibt es nicht nur den Wettstreit zwischen den Parteien, sondern auch eine Konkurrenz zwischen den Ortsteilen!

Es wird sich nicht nur mit der Sache beschäftigt!

Die Kontrolle der kommunalen Betriebe ist nicht gegeben!

Die Verknüpfung zwischen Politik und Aufsichtsratsposten führt zu Interessenkonflikten!

Schlussbetrachtung

Juristische Aspekte:

Die von der NVV erstellten Unterlagen sind unvollständig und fehlerhaft!

Das Verkehrskonzept und die Standortanalysen wurden von 3 Kanzleien analysiert!
Ergebnis jeder Untersuchung:

Die Unterlagen sind als Vorlage zum Ratsbeschluss ungeeignet!

Mit Hilfe eines Normenkontrollverfahrens wird ein Ratsbeschluss, der die Änderung des Bebauungsplans befürwortet, zu Fall gebracht!

Damit ist ein Baubeginn im Frühjahr 2011 ausgeschlossen!

Die Unterlagen sollten der NVV zur Nachbesserung zurückgegeben werden bzw. die Änderung des Bebauungsplanes abgelehnt werden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit